

Wir Ludwig von godes gnaden Romischer Chünich ze allenzeiten mer des Riche. Am chünich
allen den die disen brief ansehen oder hoerent lesen. Daz wir von besunden gnaden und liebe die wir
zu den besunden namen dem künig und der künigin der Rung zu Amberch unsern lieben gewer
men haben und in gottlichen dienst die si uns gewin haben und in die si uns stündlich erwidert
haben die gnade gewin haben und un. Daz si uns und unsern Chindern ewiglich nicht mer ze stener
danne in gewönlche sein sehen sollen der d ist zu dem gawen künich phunt und zu dem Ber
keste künich phunt Regenspringer pheming. Und wenn si die gegeben so sollen wir nach un
ser chünich nichtes mer ze stener in in worden. Daz von den selben gnaden und liebe die wir zu in ha
ben. un wir in die gnade und gütlichkeit. Daz si nicht phant für uns sollen sein. Und were daz
wir von Verzeihung oder von ungen. Nieman mit briefen oder list phantung oder si erlaubten
oder sehen. Daz sol dhan kraft nach macht haben. Dar über zu erkundt sehen wir in disen bri
ef mit unsern insigel versigelt. Der gegeben ist zu Regensprich. An sand. Pauli als er
berohert wart im. Domani galt von cristo geburt Dreizehnhundert Jar. Darnach in dem
Drei und Zwanzigstem Jar. In dem Neundan Jar unser Riche.